

Kann die Zeitschrift «Die Bibel aktuell» nachhaltiger sein?

Auch die Mitarbeitenden der Schweizerischen Bibelgesellschaft sind besorgt über die Entwicklung der Gesundheit unseres Planeten.

Wir überlegen uns deshalb, wie wir mit der Umgestaltung unserer Zeitschrift ihre ökologische Bilanz verbessern könnten und was das für Folgen hätte.

Herr Gabriel Jordi, Inhaber und Geschäftsführer der Druckerei Jordi AG, die unsere Zeitschrift druckt, hat auf unsere Fragen geantwortet.

Die Zeitschrift «Die Bibel aktuell» wird bisher auf ein Papier «80 g/m², beidseitig matt gestrichen, holzhaltig, weiss» gedruckt.

Was bedeutet das genau?

Die 80g/m² ist ein Mass für das Papiergewicht. Je höher das Gewicht, desto mehr Papier wird für eine Seite A4 verbraucht. «gestrichen» heisst, dass das Papier einer Oberflächenbehandlung unterzogen wird. Es ist keine Beschichtung.

«Holzhaltig» bedeutet, dass das Papier spezielle Holzteile beinhaltet, welche die Opazität verbessern. Eine hohe Opazität lässt weniger Licht hindurchstrahlen und erhöht die Lesbarkeit, wenn die Rückseite auch bedruckt ist. «Holzhaltig» hat keinen negativen Einfluss auf die Ökologie des Papiers.

Wo wird dieses Papier hergestellt? Auf welchem Transportweg kommt es in die Schweiz?

Unsere Papiere werden alle in Europa hergestellt und werden über den Bahn- und Strassentransport geliefert.

Wie hat sich die Herstellung von Papier im Laufe der Jahrtausende entwickelt?

Kurz gefasst: Von der sogenannten Handschöpfung (die es immer noch gibt) zur hoch industriellen Herstellung. Die Grundzutaten sind praktisch dieselben: Wasser und Faserstoffe aus Holz, Textilien, Pflanzen und immer mehr Altpapier.

Welcher Produktionshergang des Papiers braucht am meisten Energie?

Grundsätzlich braucht die Herstellung von Papier viel Energie. Auch der Entfärbungsprozess (de-inking) fürs Recycling von Papier braucht viel Energie, dafür können die Papierfasern wiederverwertet werden. Papier ist ein sehr umweltverträgliches Produkt: Es besteht aus nachwachsenden Ressourcen. Es ist biologisch schnell und vollständig abbaubar, es lässt sich recyceln und wiederverwerten.

Wir setzen Offset-Farben ein, die das Gütesiegel «Cradle-to-Cradle» (Kreislaufwirtschaft) tragen.

Wie könnte ein umweltschonenderes «Bibel aktuell» aussehen?

Der Einsatz von Natur- oder Recyclingpapier sowie der Offenversand ohne Plastik oder Kuvert wären sicher ein sinnvoller Schritt, welcher aber auch etwas teurer kommen würde.

Das Magazin würde im A4-Format gedruckt werden und für den Offenversand in der Mitte kleingefalzt. Bilder können im speziellen für ungestrichene Papiere (Natur- und Recyclingpapier) bearbeitet werden, damit sie weiterhin kontrastreich und kräftig wirken.

Welches wären die Vor- und Nachteile?

Das Produkt wird ökologischer, die Haptik (greifen) wird besser, und auf Folie oder Kuvert kann verzichtet werden. Die Personalisierung erfolgt direkt auf der Zeitschrift (Adresse und allfällige QR-Einzahlungsscheine). Die Kosten für Beilagen steigen, denn sie müssen in die Zeitschrift gelegt oder geheftet werden, Huckepack im gleichen Umschlag ist nicht mehr möglich.

Wir haben uns entschlossen, diese Vorschläge umzusetzen.

Wer nicht lesen will darf hören

Die Bibel soll mit ihrer befreienden und ermutigenden Botschaft für alle Menschen zugänglich sein. Doch nicht immer ist der geschriebene Text dafür der beste Weg.

So können blinde Menschen die Texte fühlen. Taube Menschen können zwar regelmässig lesen, doch für sie ist es besonders berührend, wenn sie biblische Texte in ihrer Zeichensprache miteinander teilen können. Daneben gilt es auch kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen. Wie bei den Ovahimbas und den Ovadhimbos im Norden Namibias (siehe S. 10).

Ihre Kultur und Traditionen sind davon geprägt, dass sie Erfahrungen, Erinnerungen, Geschichten und Mythen ebenso wie Kenntnisse, Fertigkeiten und Wissen in Gesänge und Gedichte fassen, um sie miteinander zu teilen und zu bewahren.

Aus diesem Grund arbeitet die Bibelgesellschaft in Namibia daran, Bibeltexte für Ovahimbas und Ovadhimbos in ihren Sprachen und Gesängen zugänglich zu machen. Das Ergebnis wird auf solarbetriebenen Abspielgeräten zur Verfügung gestellt.

Für viele Angehörige dieser Stämme ist das eine grosse Freude, und sie spüren die Wertschätzung, die dahintersteht. Tabita hat eine Hörbibel erhalten. Sie ist Mutter von 11 Kindern und berichtet freudig: «Die Leute haben mir immer wieder gesagt, dass ich die Bibel lesen soll. Aber ich kann ja nicht lesen. Meine Kinder mussten mir vorlesen. Mit diesem Gerät kann ich jetzt selbst Bibel «lesen». Ich höre sie, wenn ich meine Ziegen hüte oder wenn ich Wasser holen gehe. Auch als Familie hören wir jetzt oft die Bibel. Und es ist so schön gemacht. In unserer Kultur wird viel gesungen, etwa über unsere Ahnen. Ich mag es besonders, dass ich nun die Bibel in solch vertrauten Gesängen hören kann.» (siehe Foto S. 11)

 www.die-bibel.ch/projekte



Als Bibelgesellschaften überwinden wir die Hindernisse, damit Menschen die gute Nachricht erhalten. Es sind Ihre Spenden, die es uns ermöglichen! Vielen Dank dafür!



Einfach QR-Code scannen und online Spenden.

Vielen Dank!

Bitte Verwendungszweck «Bildung» angeben.

Spendenkonto: IBAN Post: CH98 0900 0000 8000 0064 4 oder IBAN BEKB: CH90 0079 0016 8519 6100 6